



# Übersicht der wichtigsten Regeln für die Gross- und Kleinschreibung





# Regel Nr. 1

---

In der deutschen Sprache wird das Nomen (Substantiv) grossgeschrieben.

Dazu muss man Nomen von anderen Wortarten unterscheiden können.

***Beispiele:***

das ***Haus***, die ***Freude***, der ***Überfluss***



## Regel Nr. 2

---

**Satzanfänge werden gross geschrieben.**

***Beispiele:***

***Früh** am Morgen trat er aus seinem Haus.*

***Niemand** hatte ihn seither gesehen.*

***Ist** er vielleicht zum Bach gelaufen?*



## Regel Nr. 3

---

In der Höflichkeitsform werden das Personal- und Possessivpronomen gross geschrieben (z. B. in einem Brief).

***Beispiele:***

*Würden **Sie** mir das erklären?*

*Wir grüssen **Sie** alle herzlichst.*

*Können wir **Ihnen** bei **Ihrer** Suche behilflich sein?*

***Sie** finden **Ihre** Dokumente im Anhang.*



## Regel Nr. 4

---

**Wird eine Wortart substantiviert, d.h. als Nomen gebraucht, wird diese ebenfalls gross geschrieben.**

***Beispiele:***

*zum Bemalen, ein sattes Rot, kein Wenn und Aber, ein lautes Ciao zusammen*



## Regel Nr. 5

---

Nomen, die zu einer anderen Wortart wurden (Beispiele: mittwochs, mausarm, ihm wurde angst und bange) werden klein geschrieben.

*Beispiele:*

*mittwochs, mausarm, ihm wurde **angst** und **bange***



# Ausnahmen

---

**Achtung Ausnahmen: schuld sein, Schuld haben, im Grossen und Ganzen, über kurz oder lang.**

*Hier bleibt nichts Anderes, als diese Ausnahmen auswendig zu lernen.*